

# Neuer Fördermittel-Service hilft bei der Beantragung Zuschüsse für neue Heizung sichern

Eine Heizungsmodernisierung kann den Energieverbrauch im Haus deutlich verringern und somit auch Heizkosten und Emissionen senken. Einen zusätzlichen Anreiz bieten staatliche Fördermittel. Ein neuer Service des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO) beispielsweise hilft Hausbesitzern, die passende Förderung zu finden und zu beantragen.

Heizungserneuerungen werden von der KfW-Förderbank mit zehn Prozent der Investitionskosten bezuschusst. Für ein neues Öl-Brennwertgerät dürfen Modernisierer demnach mit rund 900 Euro Förderung rechnen. Wer eine Solaranlage in sein Heizsystem einbinden möchte, kann etwa das Marktanzreizprogramm (MAP) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Anspruch nehmen.

Welches der vielen Programme die beste Unterstützung bietet, hängt vom konkreten Vorhaben ab. Modernisierer sollten sich daher frühzeitig informieren.

Unterstützung bietet der Fördermittel-Service des IWO unter [deutschland-macht-plus.de](http://deutschland-macht-plus.de). Modernisierer erhalten eine genaue Beratung zum passenden Förderprogramm und bei Bedarf die Antragsunterlagen unterschriftsfertig zum Einreichen. Wichtig: Die Fördermittel müssen beantragt werden, bevor die Handwerkerarbeiten begin-

nen. Im Rahmen der Aktion „Deutschland macht Plus!“ können Modernisierer, die ein neues Öl-Brennwertgerät installieren, zudem eine Prämie von 300 Euro zusätzlich zur staatlichen Förderung einstreichen.

Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

